Berichtigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **14 (1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Wir haben alle keine Zeit. Die Redaktorinnen sind überlastet. Unsere Schreiberinnen werfen verzweifelt die Hände über dem Kopf zusammen, wenn wir sie erneut um einen Artikel bitten. Die Layout-Frauen opfern freie Tage oder machen sie sich auf Kosten der Uni oder ihres Portemonnaies, indem sie Babysitter engagieren.
Und Ihr! Habt Ihr Zeit für die „emi"? Kommt Ihr überhaupt dazu, die Artikel zu lesen?
Ich stelle diese Fragen, weil mir auffällt, dass wir so gut wie keine LeserInnenbriefe erhalten. Dies kann verschiedene Gründe haben. Entweder unsere Artikel werden nicht gelesen, was ich schon aus Gründen der inneren Sicherheit nicht annehmen will, oder die Beiträge sind dermassen langweilig, dass keine Leserin auch nur den leisesten Wunsch verspürt, darauf zu reagieren.
Vielleicht sind wir auch so gut, dass es einfach nichts auszusetzen gibt. Und einen Brief zu schreiben, nur um uns zu bestätigen, wäre wirklich reine Zeitverschwendung!
Mag sein, dass Ihr schon zu lange in der Frauenbewegung engagiert seid, um Euch noch gross aufzuregen über Themen wie Sexismus, Diskriminierung, Frauen im Parlament und wie sie alle heissen. Oder aber Ihr habt Euch gerade in eine Selbsterfahrungsgruppe zurückgezogen und seid deshalb zu Auseinandersetzungen mit frauenpolitischen Themen nicht fähig. All das kann ich nur annehmen, da Ihr ja nicht selbst schreibt!
Ich gehe jetzt jedenfalls Gitarre üben, da kann ich wenigstens sicher sein, dass ich in der nächsten Musikstunde ein Feedback erhalte (wenn auch ein bezahltes)!

Claudia Göbel

Vertrauen in Frauen

Kurs in Themenzentriertem Theater

Wir wollen mit Hilfe des TZT die Verständigung unter uns Frauen verbessern. Im Schonraum einer kleinen Gruppe können die vielfältigen Möglichkeiten in Frauenbeziehungen erkannt – und im Einklang mit Körper, Gefühl und Verstand – spielerisch ausprobiert weden. So lernen wir, Misstrauen schrittweise abzubauen und Sicherheit im ehrlichen Umgang mit Frauen zu gewinnen.
Der Kurs richtet sich an Frauen, die ihre Frauenbeziehungen farbiger, ganzheitlicher und erfüllter gestalten möchten.

1 Wochenende (13.-15.5.) und 5 Abende (17.5., 24.5., 31.5., 7.6., 14.6.) in Bern. Kosten: Fr. 360.—
Leitung:
Cathérine Szudarovits, TZT-Leiterin, Pestalozzistr. 11, 3007 Bern
Tel. 031 / 45 58 08
Dorothee Herrmann-Stokar, TZT-Leiterin, Limberg 64, 8127 Forch
Tel. 01 / 918 03 07

Auskunft und Anmeldung bei den Kursleiterinnen

Berichtigung:

In der Nr. 3/88 sind beim Lay-Out zwei Zeilen aus dem Text „Frauen-Zimmer-Geschichten" unter die Schere gekommen. Sorry. Hier also der fehlende Teil:
„5. Februar 88: Erste Frauendisco in der Reitschule. Ein Riesenerfolg, es kamen ca. 600 Frauen."

ENGLISH COURSES FOR WOMEN

Konferenzen * Ferien * Studium

* reizvolles Sprachprogramm
* Workshops zu Frauenfragen
* internationale Zusammenarbeit
* vielfältiges Freizeitangebot und Veranstaltungen
* motivierende Lernumgebung
* unterkunft bei sympathischen Frauen

APHRA
21 Monastery Street, Canterbury, Kent, England.

Inhalt:

Elisabeth Thommen	**S. 3**
Frauenfilmtage Luzern	**S. 9**
Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	**S. 10**
Kultur: Andrea Iten, Lieve Bosmans	**S. 14**
Parlamentarisches Frauenengagement	**S. 18**
Sexismus in der Sprache II	**S. 23**
Aktuell / Magazin	**S. 26**
Veranstaltungen / Kontakte	**S. 27**

Redaktionsschluss für Nummer 6:
31. Mai 1988
Artikel, Leserinnenbriefe usw. bitte an Ruth Marx, Amerbachstr. 104, 4057 Basel, Tel. 26 51 35
Dringendes u. Veranstaltungshinweise für Nummer 5: bis **7. Mai** an Yolanda Cadalbert, Pfaffenlohweg 49, 4125 Riehen, Tel. 67 27 91

Das Sekretariat der „emanzipation" ist jeden Tag nachmittags geöffnet: Ruth Marx, 061 / 33 96 97, 14.00-17.00 Uhr.

Impressum

emanzipation

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40-31468
erscheint 10mal im Jahr

Auflage: 2'500 Exemplare

Abonnementspreis 1988	Fr. 30.—
Unterstützungsabo	Fr. 40.—
Solidaritätsabo	Fr. 50.—
Auslandabo, Europa	Fr. 40.—
Auslandabo, Übersee	Fr. 50.—

Inseratentarif auf Anfrage

Redaktion: Renata Borer, Yolanda Cadalbert Schmid, Claudia Göbel, Regula Ludi, Ruth Marx, Christine Stingelin.

Mitarbeiterinnen: Anna Dysli, Christine Flitner, Magdalena Marino, Katka Räber-Schneider.

Gestaltung: Yolanda Cadalbert Schmid, Anna Dysli, Doris Erni, Pia Hartmann, Christa Küntzel, Susanne Rogmann, Annemarie Roth, Liselotte Staehelin Elisabeth Zahir-Castellani.

Titelblatt: Renata Borer

Mittelseite:
Verantwortliche: Renata Borer

Administration: Ica Duursema
Satz: OEKO-Satz, Basel
Druck: Fotodirekt, ropress Zürich